

# TAGBLATT

16. Juni 2014, 06:36 Uhr

## Dorfkern für den Tross geräumt



Bruno Huber und Paul Hafner hoffen, dass viele Besucher mit dem öV oder per Velo nach Heiden kommen. (Bild: ua)

## **HEIDEN. Mit der heutigen Ankunft des Tour-de-Suisse-Trosses in Heiden endet für das lokale OK eine siebenmonatige Vorbereitungsphase. Paul Hafner und Bruno Huber vom Ressort Verkehr sind vor Ort und entscheiden bei Bedarf situativ.**

UELI ABT

Es waren vor allem vierrädrige Gefährte, welche das lokale OK herausforderten: Denn die Ankunft der 160 Rennfahrer der «Tour de Suisse» heute Montag am Etappenort Heiden bringt eben auch das Eintreffen von 450 bis 470 Begleitfahrzeugen mit sich. Diese benötigen allesamt einen Parkplatz in unmittelbarer Nähe zum Etappenziel, was sich laut dem Verkehrsverantwortlichen Paul Hafner als anspruchsvolle Aufgabe erwiesen habe. «Wir sind in Heiden punkto öffentliche Parkplätze nicht besonders gesegnet», so Hafner.

### **Frühzeitig informiert**

Bereits im vergangenen November begannen die Vorbereitungen für das Ereignis, welches Hafner als «grössere Kiste für Heiden» bezeichnet. «Wir haben während sieben Monaten nach Lösungen gesucht, und diese auch gefunden», sagt der Verkehrsverantwortliche.

Weil heute und morgen der gesamte Dorfkern für den öffentlichen und privaten Verkehr gesperrt bleibt, galt es, für die Anwohner, das Gewerbe, die zwei Hotelbetriebe, die Post und den Postautohub Ersatzparkmöglichkeiten zu finden. «Es war uns wichtig, dass wir noch im alten Jahr persönlich bei den Gewerbebetrieben vorstellig wurden, um frühzeitig und ehrlich zu informieren», sagt Hafner. Dieses Vorgehen habe sich bewährt, Kritik äusserte niemand. «Die Anwohner und das Gewerbe waren sehr offen.»

### **Ab sieben Uhr gesperrt**

Die Besuchertribünen am Kirchplatz stehen schon seit vergangener Woche, auch die Ziellinie bei der Ausfahrt zur Seeallee kam bereits dann auf den Asphalt. Im Verlauf von heute morgen baut ein Team der Tour de Suisse zusammen mit einem lokalen Bauteam den Zielbereich, den Platz für die Siegerehrung, das Sponsorendorf sowie einen VIP-Bereich auf. Dafür bleiben einige Stunden Zeit: Gemäss Marschtabelle dürften die Rennfahrer zwischen 16.50 Uhr und 17.21 Uhr auf dem Kirchplatz eintreffen.

Für morgen Dienstag haben die Tour-de-Suisse-Organisatoren die Abfahrt des Trosses in Richtung Ossingen auf präzis 13.02 Uhr festgelegt. Anschliessend müssen den Helfern drei Stunden reichen, ehe ab 16 Uhr der Normalzustand hergestellt sein wird und Anwohner, Hotelgäste, Zulieferer und sonstige Personen im Dorfkern wieder freie Fahrt haben werden.

Hafner ist gemeinsam mit Teamkollegen und Vertretern der regionalen Stützpunktfeuerwehr sowie der Kantonspolizei heute seit dem frühen Morgen vor Ort, um bei Bedarf situative Entscheide zu fällen: Denn trotz minutiöser Vorbereitungen ist nicht alles absolut planbar. Gemäss Bruno Huber, ebenfalls im Verkehrsteam des OK, hatten die Organisatoren am Etappenort Gossau, wo der Tross unter anderem 2012 Halt machte, mit 4000 bis 5000 Besuchern gerechnet – dank schönstem Wetter waren es dann schliesslich rund 10 000 gewesen.

Ein Ungewissheitsfaktor stellte vorab denn auch für Heiden das Wetter dar: Hätte es in den letzten Tagen kräftig geregnet, wären als Besucherparkplätze wohl einige Wiesen weggefallen.

Das OK hofft ohnehin, dass heute möglichst viele Radsport-Fans mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen. Die Postautos halten derzeit bei der Postgarage an der Gruberstrasse, die Appenzeller Bahnen verkehren nach Fahrplan.

### **Rangliste per Kurier ins Hotel**

«Natürlich mussten wir punkto Organisation nicht das Rad neu erfinden», sagt Hafner – zum einen habe man sich an Konzepten von anderen Etappenorten orientieren können, andererseits stehe der Tour-de-Suisse-Veranstalter IMG zur Seite.

Dabei gelte es auch, dessen Vorgaben genau einzuhalten. So wurde etwa der Kursaal als Pressezentrum nach exakten Vorschriften eingerichtet. Eine weitere Vorschrift lautet übrigens, dass die Etappen-Rangliste ausgedruckt auf einem Stück Papier zu den Radteamchefs ins jeweilige Hotel gelangen muss, sei das in Chur oder Zürich. Eine Schar von Motorradkurieren wird diese Transportaufgabe übernehmen.

**Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:**

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/appenzellerland/appenzellerland/at-ap/Dorfkern-fuer-den-Tross-geraeumt;art120091,3845179>

---

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG

ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,  
WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTES SPEICHERUNG ZU  
GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN OHNE VORHERIGE  
AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS VON ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST  
NICHT GESTATTET.

---